

# **Titel der Arbeit**

**Diplomarbeit**

**Eingereicht von Hans Muster**

**1. Januar 2007**

**Lehrgebiet Software Engineering  
Fakultät für Mathematik und Informatik  
FernUniversität in Hagen**

**Betreuer:  
Prof. Dr. Hans-Werner Six  
Dipl.-Inform. Jens von Pilgrim**

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln angefertigt habe. Wörtlich oder inhaltlich übernommene Literaturquellen wurden besonders gekennzeichnet.

Ort, 1. Januar 2007

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
1.1	Beispiele für Zitate . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Kapitel X</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Schluss</b>	<b>7</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>8</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>9</b>
	<b>Listings</b>	<b>10</b>
<b>A</b>	<b>Anhang X</b>	<b>11</b>

# 1 Einleitung

Ein Text mit Beispielen für Zitate, Bilder und Listings. Die Arbeit besteht aus mehreren Dateien, wichtig ist aber nur die Datei “Thesis.tex”. Dort werden im oberen Teil die wichtigen Daten definiert.

Das Dokument verwendet Pakete, die in jeder TeX-Distribution enthalten sind, auf jeden Fall in der Distribution der FernUni. Das Encoding des Textes ist Latin1, da unter Windows die meisten Editoren nur Latin1 aber kein Unicode beherrschen.

Um diese Datei zu übersetzen, wird pdflatex benötigt, da ein PDF als Bild eingefügt wird. Mit “latex” wird eine Fehlermeldung an dieser Stelle produziert. Um Probleme zu vermeiden, empfehlen wir, die Distribution “proTeXt”, an deren Erstellung die FernUniversität beteiligt war. Dies ist eine MiKTeX-Installation, sie ist verfügbar unter

`ftp://ftp.fernuni-hagen.de/pub/windows/win32/ProTeXt/`

Die Bibliographie verwendet Bibtex, das ebenfalls in in den gängigen Latex-Distributionen enthalten ist. Sehr schön verwalten kann man das übrigens mit BibDesk (Mac OS X) oder JabRef (Windows, Linux).

Für die Erstellung sind hier noch zwei Spezialfunktionen eingebaut:

`\DocInfoShowLabels` und `\DocInfoShowTodos`.

Mit ersterem werden Labels, auf die etwa referenziert werden kann angezeigt, mit zweiterem werden Todos, markiert mit `\todo{Todo-Text}`, angezeigt. Die Einstellungen (jeweils *true* oder *false*) werden ebenfalls im DocInfo geändert.

## 1.1 Beispiele für Zitate

In [GHJV95] finden sich Entwurfsmuster. Ein Beispiel für ein längeres Zitat wäre

“A model driven engineering approach must specify the modelling languages, models, translations between models and languages, and the process used to coordinate the construction and evolution of the models.” [Ken02]

In [OMG05, 569] werden Use Cases beschrieben..

## 2 Kapitel X

Beispiel für ein Bild in Abbildung 2.1. Für UML-Diagramme empfiehlt es sich häufig, einfach ein Diagrammeditor wie Microsoft Visio (Windows) oder OmniGraffle (Mac OS X) einzusetzen, da gängige UML-Editoren häufig bestimmte Notationselemente nicht beherrschen oder, wichtiger noch, Vereinfachungen nicht zulassen.

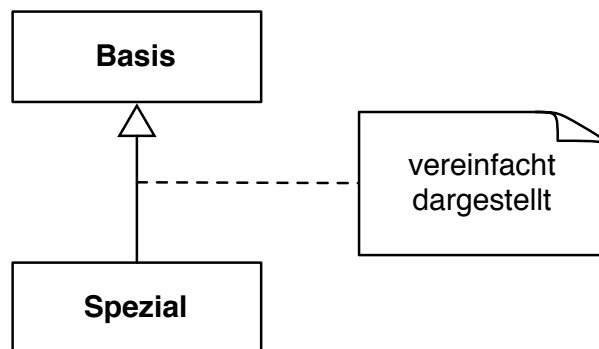


Abbildung 2.1: Klassendiagramm (vereinfacht)

Beispiel für ein Listing (Listing 2.1). Listing können übrigens auch außerhalb des Textes referenziert werden. Mehr dazu im Paket “Listings”.

```
1 class Sample {
2     private String m_strName;
3
4     void foo() {
5         System.out.println(m_strName);
6     }
7 }
```

Listing 2.1: Sample.java

Diese Beispiele sollten nur kurz die Möglichkeiten darstellen. Am Ende wird ein Text abgegeben, der LaTeX-Quelltext wird nicht mitabgegeben. Daher kann hier natürlich beliebig in die LaTeX-Trickkiste gegriffen werden.

## **3 Schluss**

# Literaturverzeichnis

- [GHJV95] GAMMA, Erich ; HELM, Richard ; JOHNSON, Ralph ; VLISSIDES, John: *Design Patterns: Elements of Reusable Object-Oriented Software*. Addison-Wesley, 1995. – ISBN 0201633612
- [Ken02] KENT, Stuart: Model Driven Engineering. In: *Integrated Formal Methods: Third International Conference, IFM 2002, Turku, Finland, May 15-17, 2002. Proceedings*, Springer-Verlag (Lecture Notes in Computer Science 2335). – ISSN 0302-9743, 286-298
- [LSP05] LORENZ, Alexander ; SIX, Hans-Werner ; PILGRIM, Jens von: *Software-Engineering II. Methodische Entwicklung von Benutzerschnittstellen für Webapplikationen*. Wintersemester 2005/2006. Hagen, Germany : FernUniversität in Hagen, 2005 (Kurs 1794)
- [OMG05] OMG: *Unified Modeling Language: Superstructure*. formal/05-07-04, version 2.0. Needham, MA: Object Management Group, August 2005. <http://www.omg.org/cgi-bin/doc?formal/05-07-04>

# Abbildungsverzeichnis

2.1 Klassendiagramm (vereinfacht) . . . . . 6

# Listings

2.1 Sample.java . . . . . 6

# **A Anhang X**